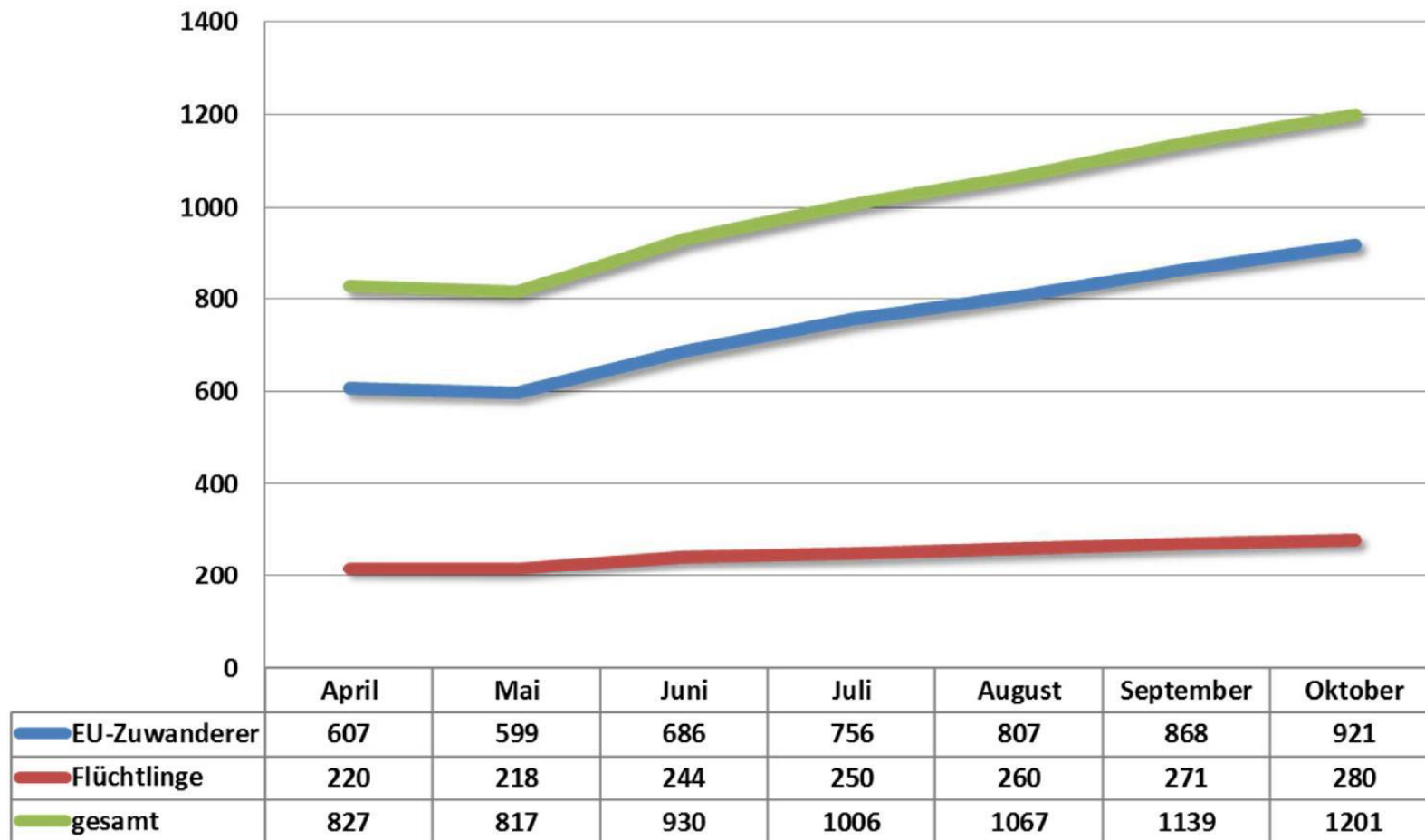


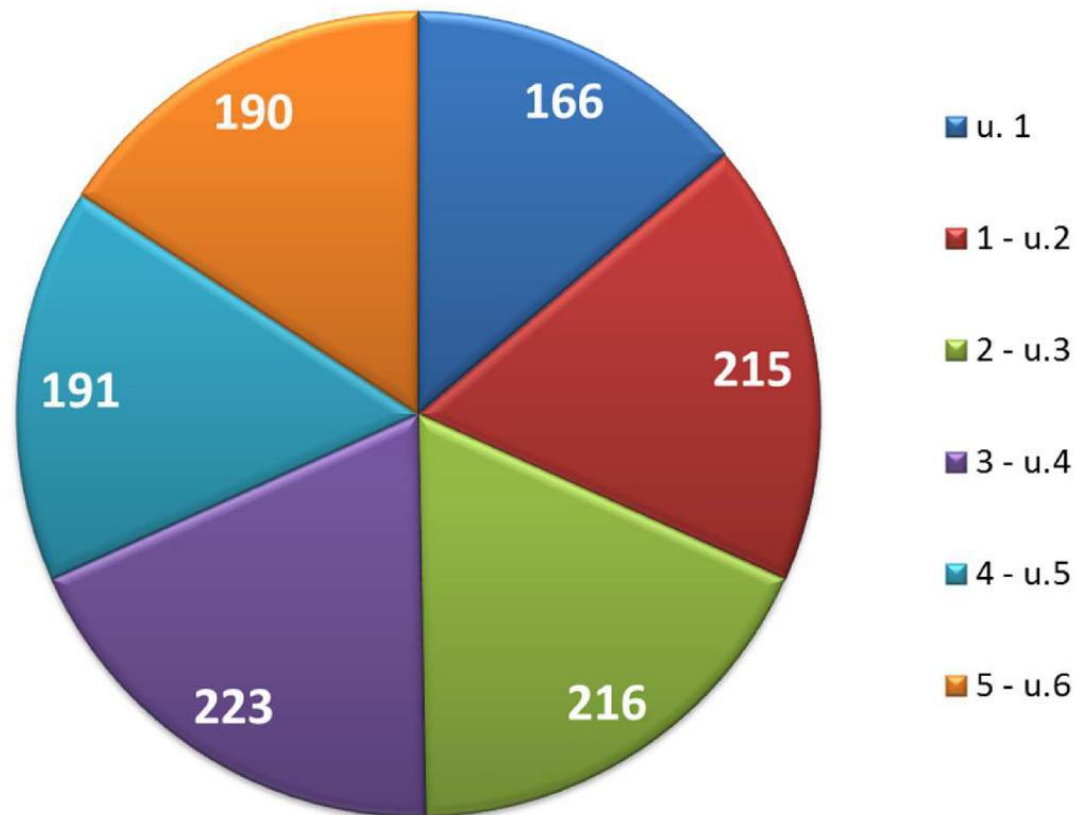
# **Betreuung der Kinder von Flüchtlingen und EU-Zuwanderern unter sechs Jahren in Hagen**

# Entwicklung des Zuzugs



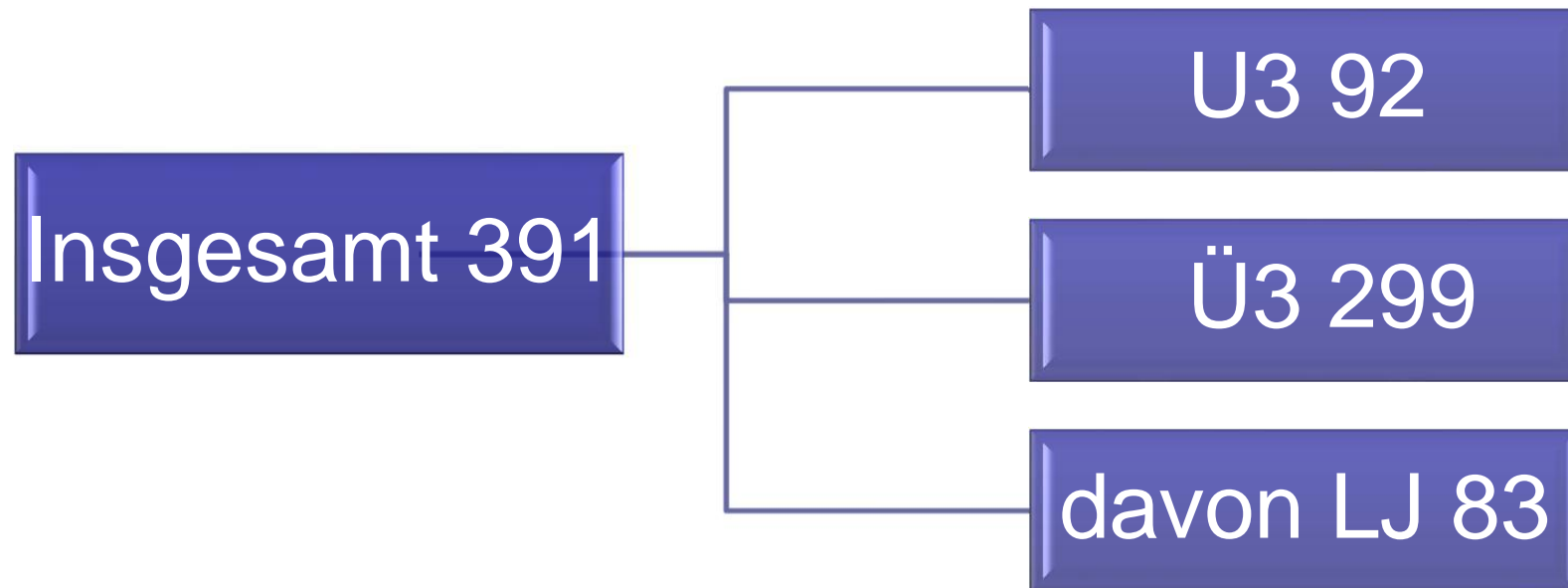
# Altersstruktur der Kinder

zum Stichtag 05.10.2015



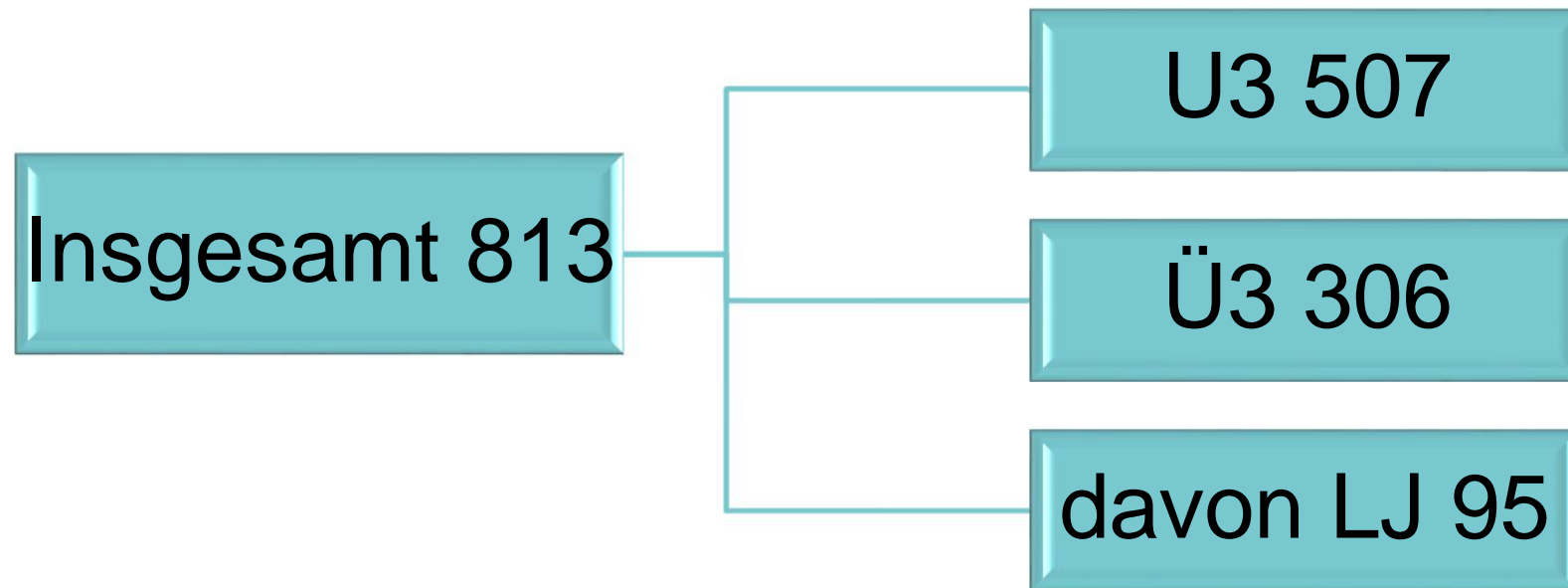
# Aktuell versorgte Kinder

zum Stichtag 05.10.2015

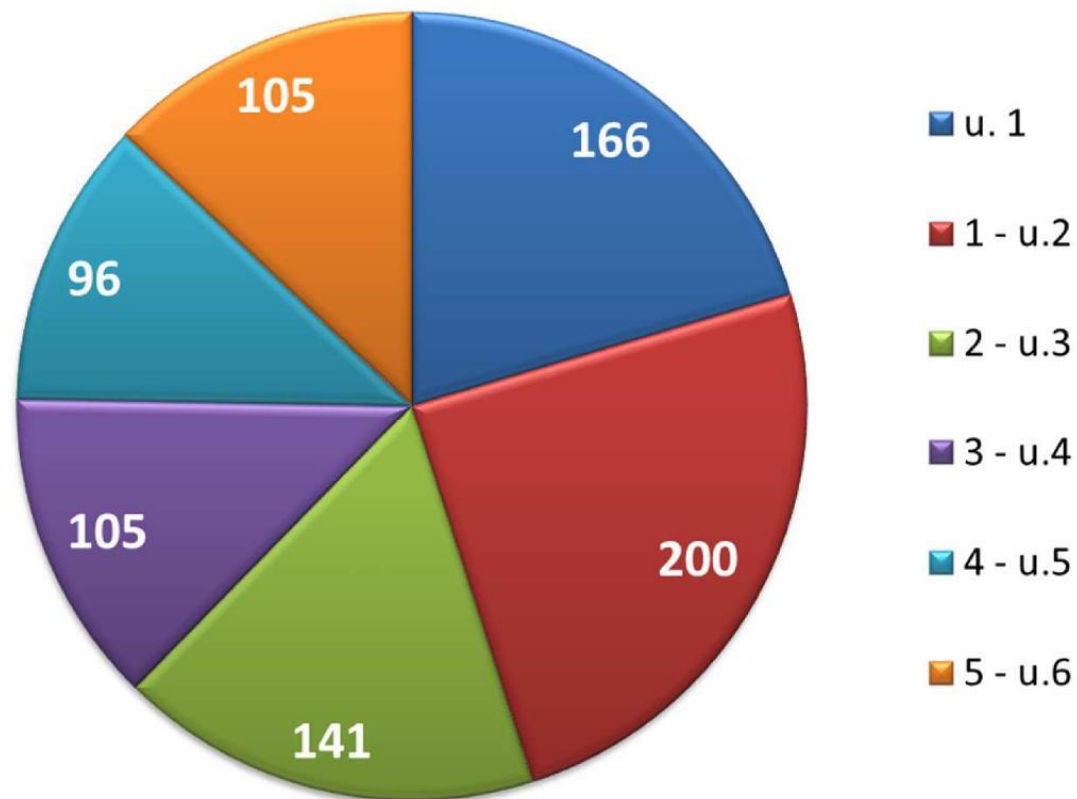


# Aktuell nicht-versorgte Kinder

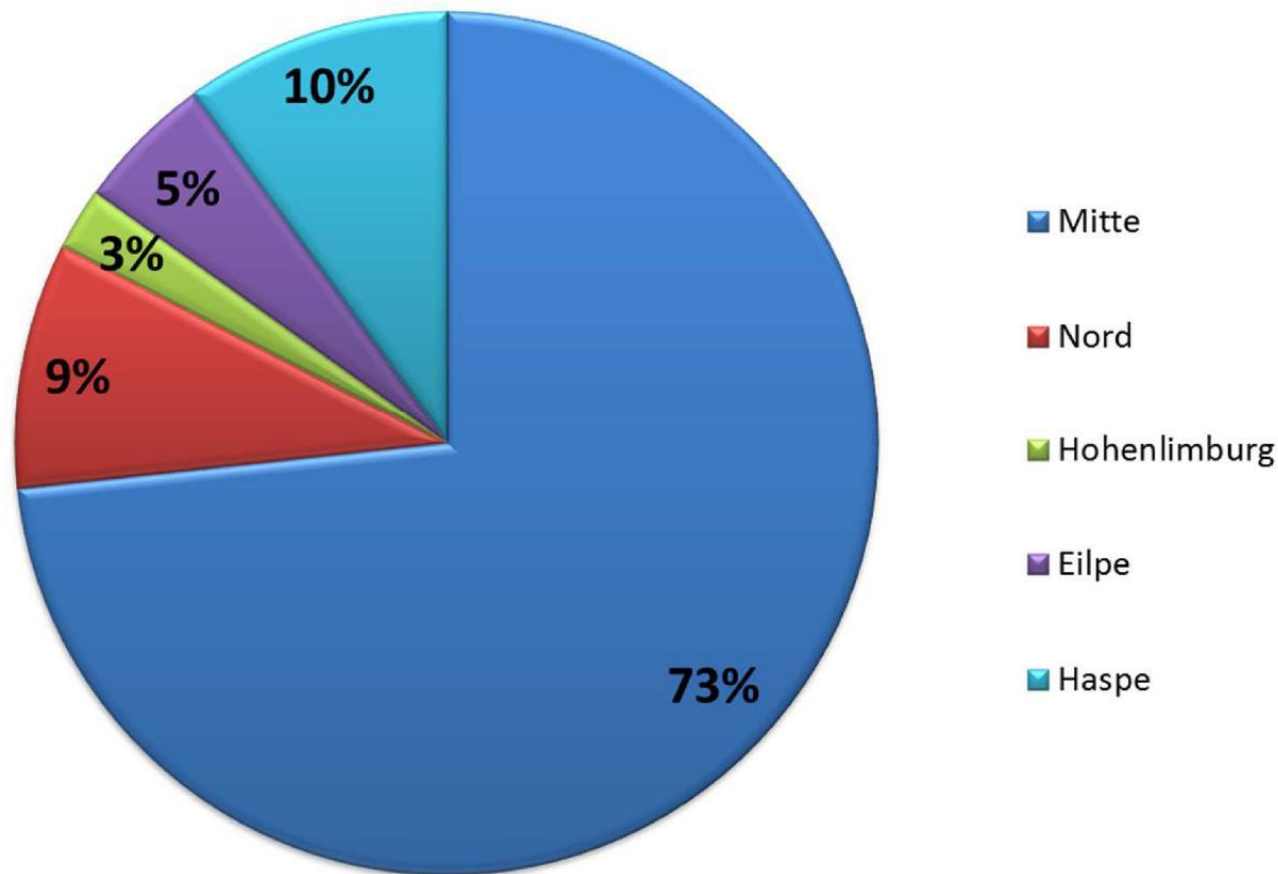
zum Stichtag 05.10.2015



# Altersstruktur der nicht-versorgten Kinder zum Stichtag 05.10.2015



# Sozialräumliche Verteilung der nicht- versorgten Kinder



## Projektmittel zur Kinderbetreuung in besonderen Fällen für Kinder aus Flüchtlingsfamilien

- 14 Krabbelgruppen/Eltern-Kind-Gruppen in den Familienzentren für jeweils 10 U3 Kinder
- 3 Krabbelgruppen/Eltern-Kind-Gruppen in den kommunalen Unterkünften
- 60 Tagespflegeplätze für Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren



Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Herausforderung und Chance

# Ausgangslage

- 2005 bis 2013:  
massiver Anstieg der Inobhutnahmen von  
unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen (UMF)  
in Deutschland  
→
- 2005: 600 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- 2013: 6.600 „ „
- 2014: 17.955 „ „
- 2015: weiterer erheblicher Anstieg ca. 30.000

# Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Hauptherkunftsländer:

- Syrien
- Albanien
- Afghanistan
- Eritrea

# Allgemeine Merkmale

- Hoher Prozentsatz von traumatisierten Kindern und Jugendlichen
- Viele unbegleitete minderjährige Flüchtlinge monate-/ jahrelang auf Wanderschaft
- In der Regel männlich
- Alter zwischen 14 und 18 Jahren

# Bisherige Verteilung

- Das Jugendamt, in dessen Bereich sich der unbegleitete ausländische Minderjährige vor Beginn der Maßnahme tatsächlich aufhält, ist zu dessen Inobhutnahme verpflichtet ( § 42 SGB VIII)
- Ungleiche Verteilung der Zahl der Inobhutnahmen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in den einzelnen Kommunen
- Wenige Städte betroffen (z.B. in grenznahen Regionen)

# Situation in Hagen

- Stand 30.10.2015
- 37 junge Flüchtlinge
- in Familien oder betreuten Wohnformen untergebracht

# Neue Situation ab 01.11.2015

- Verteilung der jungen Flüchtlinge nach dem Königsteiner Schlüssels (Beschluss der Bundesregierung)
- Quote für Hagen: 1 bis 2 UMF/5.000 EW  
50 bis 100 UMF





# Herausforderung

- Unterbringung der minderjährigen Flüchtlinge gemäß Jugendhilfestandard
- Unterbringung in Jugendwohngruppen oder betreuten Wohnformen oder Familienangehörigen, ggf. Pflegefamilien  
(Kostenerstattungen durch das Land)
- Reguläre Wohngruppen in Hagen (z. Zt. alle belegt)

# Weitere Maßnahmen

- Einrichtung von Wohngruppen in Kooperation mit freien Trägern
- Trägerübergreifend:
  - ❖ Bildungs- und Beschäftigungsangebote
  - ❖ Spracherwerb / Sparkurse
  - ❖ Freizeit- und Sportangebote
  - ❖ Angebote für traumatisierte Jugendliche

(Die KJP Herdecke sicherte ihre Kooperation bei traumatisierten UMF zu)

# Chance für die Stadt

Die jungen Flüchtlinge sind in der Regel:

- sehr motiviert
- schulisch vorgebildete Jugendliche
- integrationswillig
- motiviert, einen Bildungsabschluss zu erreichen

# Wie geht es weiter ?

- Interne Planungs- und Steuerungsgruppe:
- **Koordination durch Fachabteilung**

## **Teilnehmer:**

- JHP
- Träger der stationären Erziehungshilfe:

SKF, Ev. Jugendhilfe Iserlohn-Hagen, Gemeinschaftsdienst für Kinder und Familien,  
Jugendhilfe Selbecke, Haus Hohenlimburg, Integra , Prisma

# Aktuelle konkrete Planungen:

- 4 Wohngruppen dezentral in  
Boele, Holthausen, Berchum, Haspe
- 1 Clearinggruppe
- 1 Verselbständigungsgruppe
- 2 Regelgruppen

*Zusätzliche Verselbständigungsapartments in anderen Stadtteilen*

# Integration

- **Durch Vernetzung**
  - in den Sozialräumen der Stadt
  - mit Verbänden
  - kirchlichen Organisationen
  - Jugend-/Freizeiteinrichtungen (frei und städtisch)
- **Durch Einbindung**
  - in Gruppenaktivitäten
  - in Angebote der Sportvereine/-gemeinschaften

Vielen Dank  
für Ihre Aufmerksamkeit!